



Der Koblenzer
Musikinstrumentenbauer
Albin Baumgärtel
1843-1929

Achim Bürckbüchler

Ludwig - Eckes - Allee 16
55268 Nieder-Olm

06136-923724
a.buerck@t-online.de

November 2022

www.albin-baumgaertel.jimdo.com

1. Anfänge	3
2. Musikgeschäft	4
3. Familie	17
4. Dokumente	21
5. Quellen	23
6. Nachwort	24

1. Die Anfänge:

Albin Gustav Baumgärtel kommt am 6. Februar 1843 in Plauen (Vogtland) als unehelicher Sohn von Marie Sophie Baumgärtel auf die Welt. Nach vollendeter Schulzeit wird der 14-jährige Albin 1857 in der Kirche zu Oelsnitz (Vogtland) konfirmiert.

Er beginnt 1859 beim Metallblasinstrumentenfabrikanten Wilhelm Ludwig Schuster in Marktneukirchen seine Ausbildung. 1861 wird er zum Gesellen freigesprochen ¹.

Der Lehrherr Schuster (1827-1891) war einer der wichtigsten Marktneukirchener Metallblasinstrumentenmacher des 19. Jh. Er war z.B. Aussteller auf der ersten Weltausstellung und gründete 1861 gemeinsam mit weiteren Meistern und Händlern eine der zwei ersten Fabriken für Metallblasinstrumente in Marktneukirchen (produzierend ab 1862) ²

Nach seiner Lehrzeit bildet er sich in England und Frankreich weiter und arbeitet schließlich um 1867/69 in Mainz bei MUSIK ALEXANDER.

In dieser Zeit macht er beim Besuch des Mainzer Domes ³ erstmals die Bekanntschaft mit Clara Catherina Kling, 23jährige Tochter eines Schreiners. Beide heiraten schließlich am 18. April 1869 in Oelsnitz. Anschließend zieht der 26jährige Albin mit seiner Ehefrau nach Koblenz.

Albin Baumgärtel hatte seinen neuen Wohnort Coblenz ⁴ nicht schlecht gewählt, denn er fand bei den damals kaiserlichen Regimentern mit seinen Instrumenten reges Interesse ⁵. Der Musik-Metall-Instrumentenbauer stellte Blasinstrumente, aber auch die damals sehr beliebten und kostbaren Schellenbäume her. Trotz der späteren Kriegswirren ist einer seiner Schellenbäume erhalten geblieben und befindet sich heute bei einem Sammler ⁶. Weiterhin verkaufte er aber auch alles Weitere an Musikinstrumenten und-artikeln: Saiten, Becken, Glockenspiele, Trommel/Felle, Streichinstrumente, Harmonikas, Gitarren, Spieldosen, Notenpapier, auch reparierte er. Noch heute werden gelegentlich über Ebay seine Instrumente zum Kauf angeboten.

¹ Weller, Enrico – Der Blasinstrumentenbau im Vogtland von den Anfängen bis zum Beginn des 20. Jh., Marktneukirchen 2004, S. 252

² Weller, Enrico - ebenda

³ Bürckbüchler, Hildegard – mündliche Überlieferung

⁴ Koblenz wurde bis 1926 Coblenz geschrieben

⁵ Bis in die 1890er Jahre war Koblenz eine reine Militär- und Beamtenstadt

⁶ Koblenzer Rhein Zeitung vom 2.2.1967

2. Das Musikgeschäft

2.1. Casinostraße 1 (4)

1873 wird Albin Baumgärtel zum ersten Mal im Adressbuch der Stadt Coblenz, S.67, unter der Adresse Casinostraße 1 ⁷ als Musikinstrumentenmacher aufgeführt.

Baumann Clara, Stundenarbeiterin	Görgenstraße	54
— M. Norberta, Ordensschw.	Löhrstraße	23
Baumgärtel Albin, Musik-Instrumentenmacher	Casinostraße	1
Baumgarten Desiderius Ehefrau geb. Roederer Brinatin	A	35b

Es erfolgte aber noch kein Eintrag unter der dortigen Rubrik "Geschäfts- und Gewerbetreibende". Das Ehepaar wohnte hier zur Miete, Eigentümer des Hauses waren laut Adressbuch die Geschwister Markoffer ⁸. Nach Neunummerierung durch die Stadt erhielt das Haus ab Mai 1879 die Nummer Casinostraße "4". Jetzt muss Albin hier ein Geschäft mit Werkstätte gehabt haben:



Ausschnitt aus: Situationsplan der Stadt Coblenz, 1888 ⁹

⁷ Die Casinostraße wurde erst im 19. Jh. bebaut. Typisch dort waren klassizistische Wohn- Geschäftsgebäude

⁸ StA Koblenz, Adressbuch Coblenz

⁹ Koblenz, Stadtverwaltung



Pfeil auf das Wohn- und Geschäftshaus Casinostr. Nr. 1 (4) ¹⁰

Sein umfangreiches Verkaufssortiment sowie Angebot von Reparaturausführungen kann man dem folgenden Aufkleber entnehmen ¹¹:

Selbstverfertigte Metall-Blasinstrumente
 stets vorräthig

Albin Baumgärtel
 Musik-Metall-Instrumenten
 Casinostrasse 4. **COBLENZ**

Alle Sorten
 ächte römische u.
 deutsche Saiten
 ächte chinef. und
 türk. Becken.

Handlung
 alle Arten u. Streich-Instrumenten
 Gitarren, Harmonikas etc. sowie sämtliche
 geistl. Spielzeug, Notenpapier, Kastral-
 Instrumenten werden schnell u. gut an-
 geführt.

Flügel
 u. kleine
TRUMMELN
 Horn-Felle
 in
 Griffen.

¹⁰ StA Koblenz, Bildarchiv

¹¹ Bürckbüchler, Achim - Privatchiv

Während Albin die kaiserlichen Regimenter mit Blasinstrumenten und Schellenbäumen beliefert, 1876 eröffnet seine Ehefrau Clara hier eine Weißwarenhandlung und spezialisiert sich auf Kinderausstattung. Im Handelsregister, Ausgabe 1879, findet diese erstmals ihre Erwähnung ¹².

— Karl Anton Paul Hermann, Tagelöhner	. Castorstraße	80
Baumbach Joseph, Diener	. Eisenbahnstraße	3
Baumgärtel Albin, Musik-Instrumentenmacher	. Casinostraße	4
— Alb. Ehefrau Clara geb. Kling, Weißwäblg.	. Casinostraße	4

1887/88 kauft Albin das letzte Grundstück in der Schloßstraße 49. Dieses war jahrelang unbebaut und wurde als Lagerfläche (mit Schuppen) benutzt.

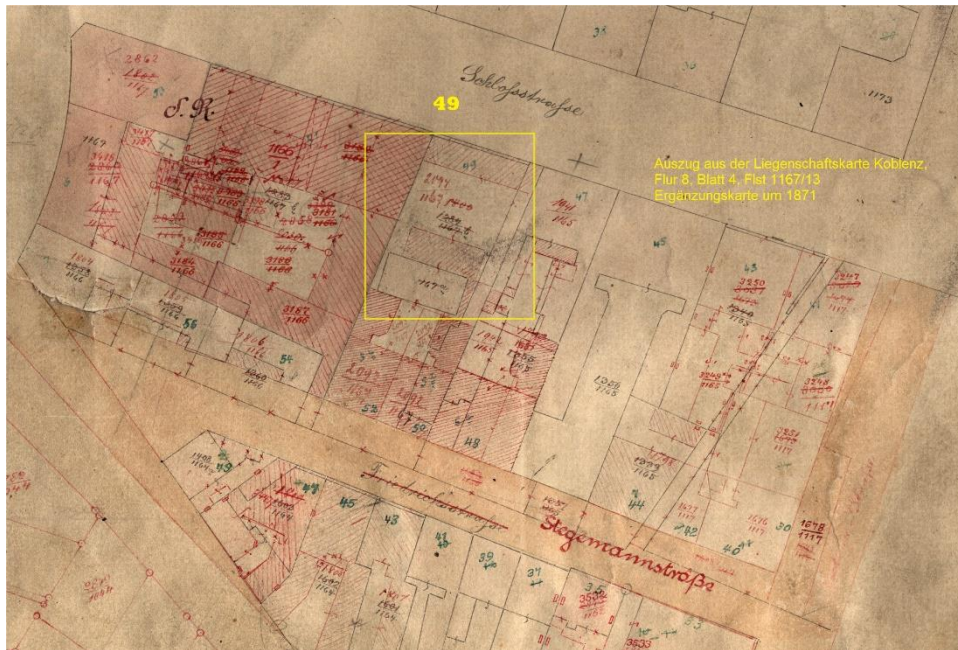


Schloßstraße ca. 1850, rechte Straßenseite die heutige Nr. 49, damals noch Nr. 1151 ^{13 14}, unbebaut

¹² Stadtarchiv Koblenz – Handelsregister Ausgabe 1879, S. 289

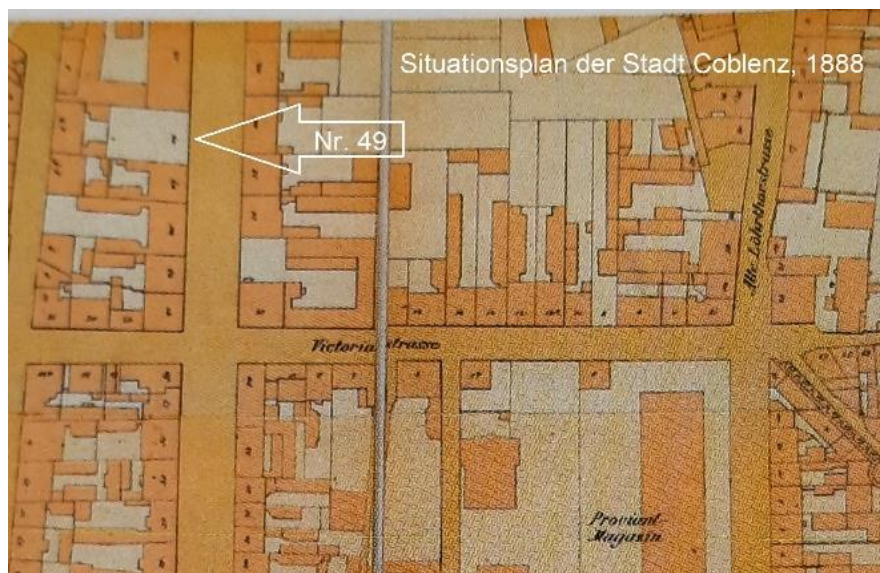
¹³ StA Koblenz, Bildarchiv

¹⁴ StA Koblenz – Konkordanz von der alten, durchgehenden Gebäudezählung (bis 1851) zur neuen, straßenweisen Hausnummerierung (ab 1851), Michael Koelger, 1994/2010



Im Auszug aus der Liegenschaftskarte Koblenz aus dem Jahr **1871** lässt der „Zuschnitt der bebauten Bereiche an der Straße und im rückwärtigen Bereich darauf schließen, dass es sich auf dem Grundstück 49 um recht einfache Gebäude handelt, vielleicht Lager- und Werkstattgebäude aus Holz, die nur für wenige Jahre ausgelegt waren. Es war, wie heute, nicht unüblich, solche Provisorien wieder abzuräumen und dann nach einiger Zeit eine repräsentativere Lösung anzustreben“¹⁵

Von 1876-1888 war **MAND**, Carl – Klavierbauer und 1835 Gründer der bedeutenden Piano Fabriken dieser Zeit, Eigentümer dieses Grundstückes ¹⁶. Auch das Wohn- und Geschäftshaus Schloßstr.36 gehörte ihm. Von ihm hat Albin Baumgärtel die Immobilie abgekauft.



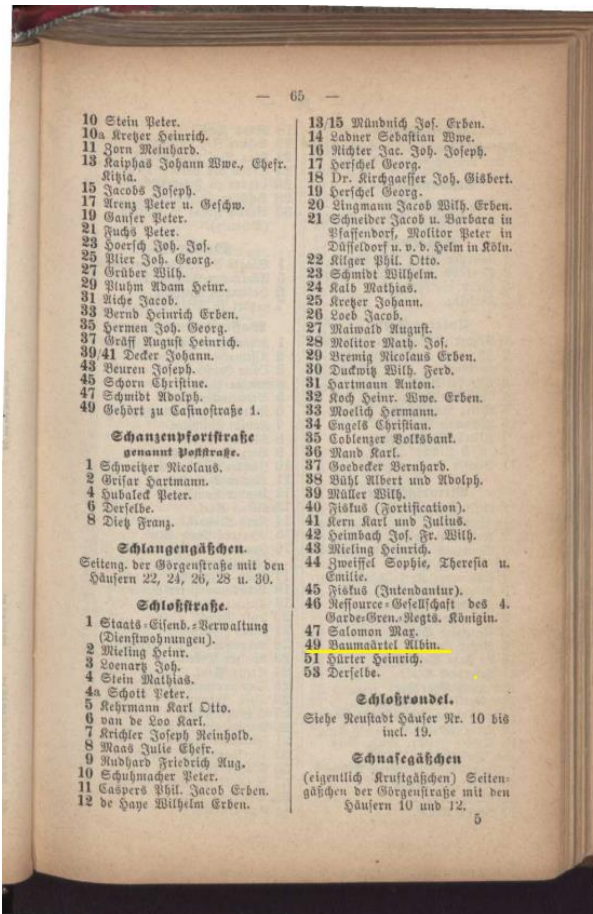
Ausschnitt: Situationsplan der Stadt Coblenz, **1888**, der Stadtverwaltung Koblenz, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement.

¹⁵ Kallenbach, Reinhard – Antwortschreiben auf meine Anfrage 2022

¹⁶ StA Koblenz

2.2. Schloßstraße 49 ¹⁷

1889 wird im Adressbuch Coblenz, Straßennamen mit Hauseigentümer, erstmalig Albin Baumgärtel genannt ¹⁸:



1888/89 errichtet Albin Baumgärtel ein mehrstöckiges Wohn- und Geschäftshaus. Das Geld hierfür soll angeblich aus einem Lotteriegewinn stammen ¹⁹.

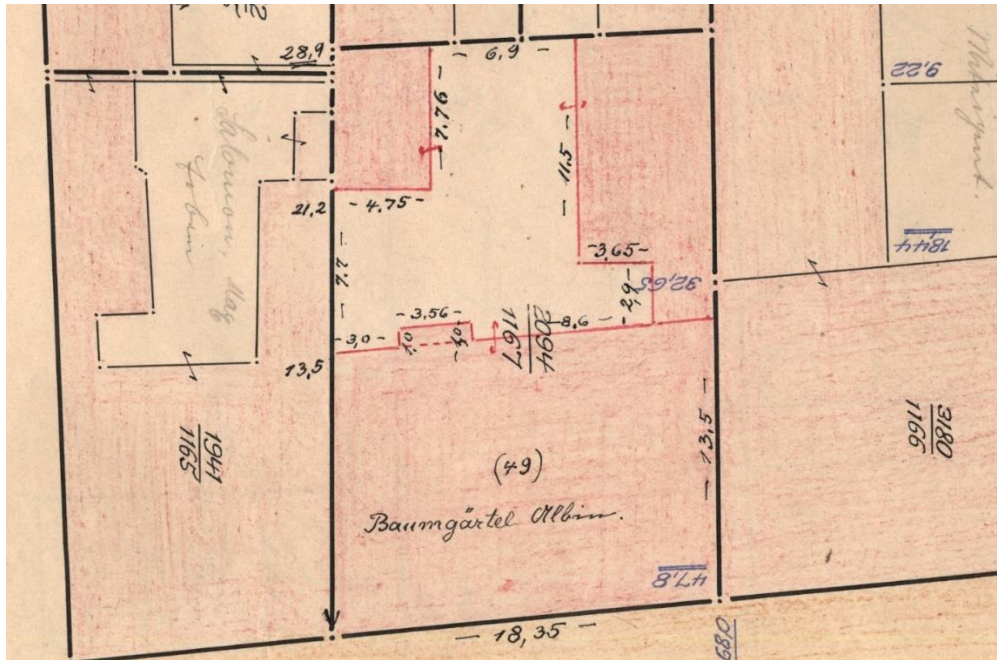
Im Fortifikationsplan Coblenz ²⁰ von ca. 1890 erkennt man im Bereich der Schloßstraße 49 bereits eine geschlossene Hausfront.

¹⁷ StR 27.7.2005, Punkt 29: „Der Stadtrat beschließt einstimmig, die zurzeit bestehenden amtlichen Straßennamen der neuen deutschen Rechtschreibung **nicht** anzupassen“

¹⁸ StA Koblenz – Adressbuch Coblenz, Straßennamen mit Hauseigentümer, Ausgabe 1889, S. 5

¹⁹ Bürckbüchler, Hildegard – mündliche Überlieferung

²⁰ StA Koblenz



Grundstücksplan Schloßstraße 49 mit Hinterhausbebauung ²²



Hier eröffnet das Ehepaar nach Ihrem Einzug ein Textil- sowie ein Musikaliengeschäft im Erdgeschoß.

²² StA Koblenz, Bauakten Schloßstraße 49, STAK 623,001, Fach 100

Die Bauakte beginnt mit der Genehmigung eines Antrags auf "Vergrößerung eines Photographen-Ateliers" vom 9. Mai 1894 durch den Polizeidirektor an Herrn Theodor Loos. Danach folgt ein Baugesuch von "Musikinstrumentemacher A. Baumgärtel" zur Verbindung der Hinterhäuser vom 3. März 1903 sowie diverse Pläne, Zeichnungen, Umbau- und Erweiterungsanträge bis zum Jahr 1945.

Blick in die Schloßstraße Ende des 18. Jh., mit recht einheitlicher Bebauung im Stil des Klassizismus. Das zweite Haus rechts ist die Nr. 49:



Ende des 18. Jh.²³

Nr. 49 rechts zweites Haus

Auch die Straßenangabe im Aufkleber wird aktualisiert:



Aufkleber mit neuer Adresse! ²⁴

²³ Archiv Rheinzeitung Koblenz, Foto nachträglich coloriert

²⁴ Bürckbüchler, Achim - Privatarhiv



Inserat in der Fest-Zeitung zum Mittelrheinischen Turnfest in Coblenz, 1890, S. 10 (bereits mit neuer Adresse "Schloßstr.49")



Briefverschlussmarke / Siegelmarke ²⁵

²⁵ Bürckbüchler, Achim - Privatarhiv

2.3. unbekanntes Geschäft:

Im Zeitraum von 1900 bis max. 1920 muss Albin Baumgärtel noch eine „**Musik Instrumente - Reparatur Werkstätte**“ gehabt haben. Ort und Straße ist unbekannt!



Bild ²⁶

Laut Inschrift im Giebel wurde das Haus **1900** gebaut, aber um diese Zeit wohnten und arbeiteten die Baumgärtels schon seit **1889** in der **Schloßstraße 49**, wo auch nachweislich das Musikgeschäft beheimatet war. Das Bild stammt also definitiv nicht aus der Schloßstraße. Wo kann zusätzlich noch eine „Reparaturwerkstätte“ gewesen? Albin Baumgärtel steht am Eingang, wer schaut aus dem Fenster im 1. Stock? Wann wurde das Bild aufgenommen? Wie heißt die Straße? Das Haus ist zu verkaufen (siehe Schild links im 1. Stock). Ist dieses Bild überhaupt in Koblenz aufgenommen? Zeitraum nach 1900 bis ca. 1920.

Frank Girmann von der Koblenzer Rhein Zeitung, Redaktionsarchiv –historische Bilder würde „bei reiner Betrachtung der Aufnahme nicht unbedingt auf den Raum Koblenz tippen, da die abgebildeten Hausdächer mit sog. Biberschwanz-Dachziegeln gedeckt sind. Diese Deck-Art ist hier im Mitterhein-Gebiet eher selten und untypisch. Biberschwanz-Ziegeldächer werden vor allem im (heutigen) Raum Baden-Württemberg/Südhessen sowie im Süden von Rheinland-Pfalz angetroffen (also ab Mainz/Nahe abwärts“ ²⁷

„Für Koblenz bzw. einem Vorort spricht m.E. die erforderliche Nähe der Reparaturwerkstätte zum weiterhin seit 1889 existierenden Geschäft in der Schloßstraße 49“ (Achim Bürckbüchler).

Nachbarhaus: Spuren von Hochwasser? Gaslaterne hinten mit Plakette!

²⁶ Becker, Ursula - Koblenz

²⁷ Girmann, Frank – Archivar Rhein Zeitung Koblenz, mail vom 20. Febr. 2013

1921 erfolgte der letzte Eintrag im Verzeichnis der Gewerbetreibenden in Coblenz:



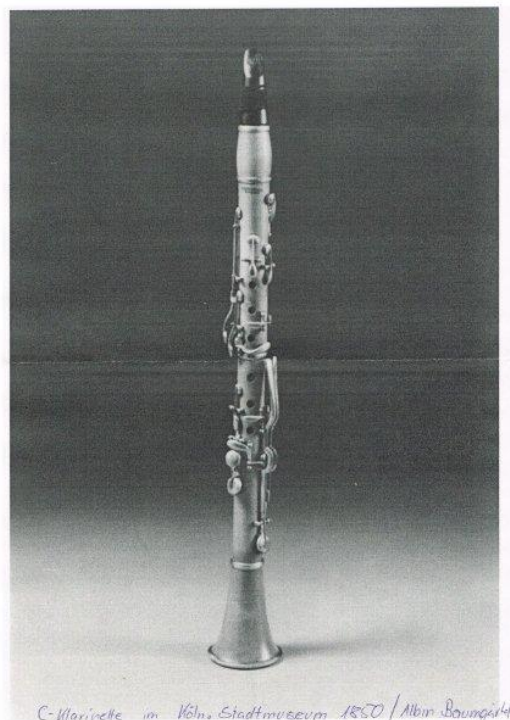
1921 letzter Eintrag im Adressbuch der Stadt Coblenz:



Der Instrumenten- und Musikalienhandel wurde bereits vor seinem Tod am 11.10.1929 aufgegeben. Seit 1925 erfolgte keine jährliche Eintragung mehr im Adressbuch. Albin starb im Alter von 86 Jahren.

Nach dem Ableben von Albin 1929 wird die Schloßstraße 49 von den Erben August und Hedwig Bürckbühler geb. Baumgärtel (Tochter von Albin) renoviert, die Räumlichkeiten des Musikgeschäftes werden in den Umbau des weiterhin bestehenden und von Hedwig Bürckbühler nach dem Tod ihrer Mutter Clara (1916) geführten Kinderwarengeschäftes integriert.

2.4. Musikinstrumente:



Die handschriftliche Angabe „1850“ ist nicht korrekt. Albin war in diesem Jahr erst 7 Jahre alt!

Diese Baumgürtel-Klarinette gelangte 1942 in das Kölner Stadtmuseum, als die Musikinstrumentensammlung des Bonner Sammlers Adolf Paulus erworben wurde. Auf dem Instrument befindet sich eine Brandmarke „Baumgürtel, Coblenz“. Lt. Kataloghinweis des Kölner Stadtmuseums ist „Albin Baumgürtel erstmals 1873 in Koblenzer Adressbücher verzeichnet. Er lebte in der Casinostr. 4 und als Beruf ist Musikinstrumentenmacher angegeben“²⁸.

Baumgürtels Spezialgebiet war die Herstellung von Schellenbäumen²⁹. Leider ist kein Originalbild eines Instrumentes vorhanden!

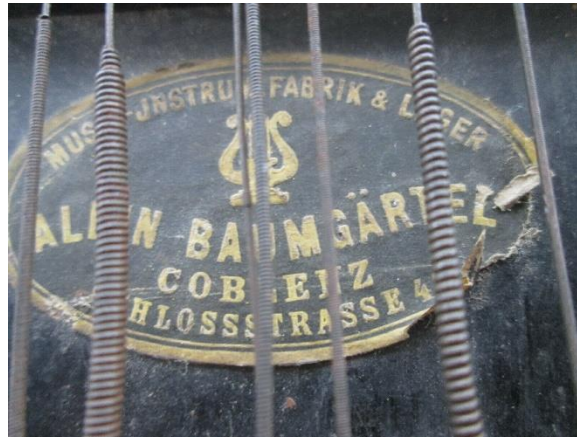


Schellenbaum von 1874 bis 1902

²⁸ Hoyler, Helmut - Musikinstrumentensammlung des Kölnischen Stadtmuseums, Köln 1993, S.203, Kat.-Nr.232, Abb.S.202

²⁹ Der Schellenbaum, der nicht nur wegen seiner Herkunft, sondern auch wegen seines Aussehens auch „Halbmond“ oder „Mohammedsfahne“ genannt wurde, ist ein zur Zeit der Türkenkriege in die deutschen Regimentsmusiken gekommenes türkisches Rassel- oder Klingelinstrument. An einer Tragestange mit Querhölzern und Querbügeln sind Schellen und Glocken befestigt, die beim Tragen während eines Umzuges und/oder rhythmischem Auf- und Abbewegen klingen. Am oberen Ende befindet sich eine Art Feldzeichen, darunter sind am liegenden Halbmondbügel meist bunte Pferdehaare (Rossschweif) befestigt und darunter wiederum eine Anzahl Querstreben mit den angehängten Klangkörpern über einer gleichartigen Kugel.

Nicht hergestellt aber verkauft wurde um 1900 eine Zitter (mit aufgeklebter Siegelmarke) ³⁰:



Ebenfalls nur vertrieben wurde dieser Kontrabass (mit aufgeklebter Siegelmarke) ³¹:



³⁰ Demirtas, Tayfun – mail vom 4.1.2022

³¹ Lang, Rebecca – mail vom 7.12.2020

3. Familie Albin Baumgärtel



Albin Gustav Baumgärtel

Geburt: 06.02.1843 in Plauen
Konfirmation: 1857 in Oelsnitz (Vogtland)
Gestorben: 11.10.1929 in Koblenz (86 J.)
Heirat: 18.04.1869 St. Jakobi in Oelsnitz
Clara Catherina geb. Kling
Vater: unbekannt
Mutter: Baumgärtel, Marie Sophie
Bild: 1889 (46J.)

Unterschrift Albin Baumgärtel



Clara Catharina Baumgärtel geb. Kling

Geburt: 14.04.1846 in Mainz
Taufe: 19.04.1846 in Mainz
Gestorben: 16.07.1916 in Koblenz
Heirat: 18.04.1869 St. Jacobi in Oelsnitz
Vater: Kling, Nicolaus – Mainz (1813-1849)
Mutter: Willig, Agnesa – Mainz (1818-1891)

Kinder:

1. Hedwig Emilie Baumgärtel

Geb.: 01.09.1877 in Koblenz

Gest.: 09.08.1963 in Koblenz.

verh. mit August Bürckbüchler, Hochzeit 19.05.1903 in Koblenz, gest. 09.08.1963 Koblenz, 4 Kinder:

1.1. Alfred Bürckbüchler, geb. 10.10.1908 (1 Kind)

1.2. Karl Bürckbüchler, geb. 23.09.1909 (1 Kind)

1.3. Irmgard Bürckbüchler, geb. 27.11.1910 (2 Kinder)

1.4. Herbert Bürckbüchler, geb. 11.08.1916 (3 Kinder)

siehe auch *BÜRCKBÜCHLER, Achim* – Ahnenforschung August Bürckbüchler, Nieder-Olm 2018

www.august-buerckbuechler.jimdofree.com



Hedwig



Hedwig

Karl H. Bürckbüchler

Unterschrift Hedwig (1932)

2. Elsa Emma ("Else") Baumgärtel

Geb.: 26.05.1881 in Koblenz

gest.: 06.03.1967 in Chicago, Cook Country, Illinois.

verh. mit Fred R. Springer, geb. 25.03.1871, Hochzeit 28.09.1900 in Koblenz, gest. Chicago, Architekt.

Sie wohnten zuerst bis 1911 in Koblenz in der Moltkestraße 13, Urne im Familiengrab Springer Koblenz, Hauptfriedhof

ausgewandert 1911 nach Nordamerika, zuerst Kanada dann USA, Chicago, 3 Kinder:



2.1. Elsa Clara Springer, geb. 25.07.1902 in Koblenz, verh. mit Bernhard Carl Grunig, (1889-1966) geh. 28.09.1924 in Chicago, gest. 23.11.1987 in Citrus County Florida, 2 Töchter.

In Koblenz hing Opa "Neibler" Baumgärtel ihre Bilder an die Wände seines Musikgeschäftes!

2.1.1. Bernice Grunig, geb. 12.04.1926 in Chicago, Cook, z.Zt. 12 New Florida Ave, Beverley Hills

2.1.2. Irmgard Alida Grunig, geb. 1938, geh. 1958 Conrad Luchay,

2.2. Frederic „Fritz“ A. Springer, geb. 03.12.1903 in Koblenz, gest. 03.12.1970 Chicago, Cook County.

2.2.1. Richard "Rick" P. Springer, geb. 06.08.1937 in Chicago

2.2.2. Dennis P Springer, geb. 24.03.1941 in Evanston, verh. Anne Taylor, gest. 08.07.2008 Chicago

2.3. Ernest „Ernst“ Springer, geb. 1906 in Mainz, verh. Mary Harrell, gest. 14.02.1953, Golf von Mexico

2.3.1. Sylvia Springer, geb. 17.07.1942 in Jacksonville Beach Florida, geh. 2000 John Rees

Quelle: Aufzeichnungen von Bernice Grunig , Archiv Achim Bürckbüchler

4. **Irma Emilie** Margaretha Baumgärtel

Geb.: 17.03.1886 in Koblenz

Gest.: 22.02.1891 in Koblenz (4 J.)

5. **Arnold** Baumgärtel

Geb.: nicht bekannt

Gest.: nicht bekannt

nach 1898 in Berlin, hier auch gestorben (ca. 1915), Maler, Künstler

3 Kinder (2 Söhne, 1 Tochter) ³² weitere Informationen fehlen!!

Keine Hochzeit in Koblenz nachweisbar! ³³

Albin Baumgärtel hatte noch eine Schwester, Franziska Emilie Baumgärtel: Wirtschaftlerin in Plauen aus Oelsnitz (Vogtland). Diese hat einen unehelichen Sohn, Max Albin Baumgärtel, geb. am 18. März 1876, Plauen, getauft 12.07.1876, Plauen, (später Max Albin Lindemann, weil Emilie in Plauen Carl Emil Lindemann geheiratet hat (nicht kirchlich evtl. nur Standesamt). Max Albin war von Beruf Gardinenzeichner, Zeichnereihinhaber und starb am 13.08.1933 in Plauen bei einem Autounfall ³⁴.

³² Irmgard Pohl geb. Bürckbüchler, Schreiben, Archiv Achim Bürckbüchler,

³³ StA Koblenz

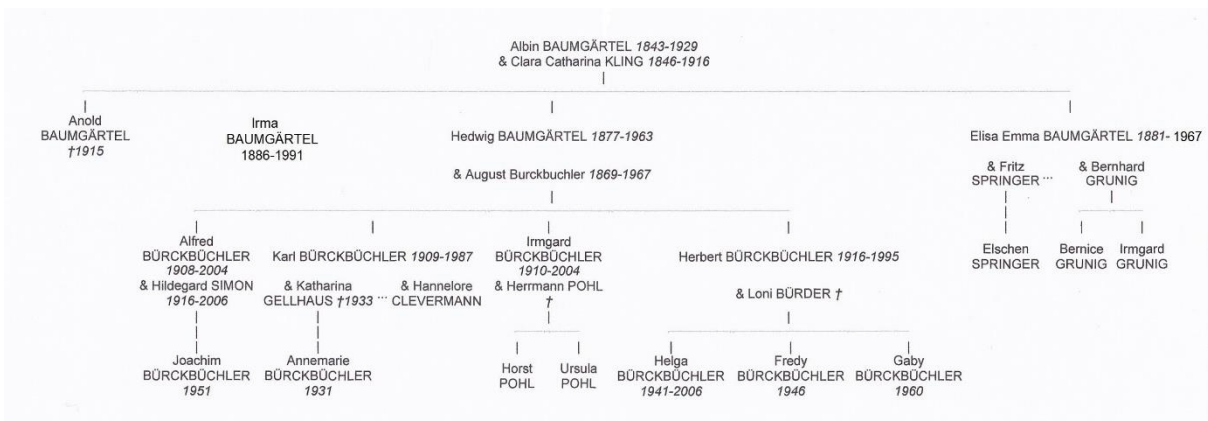
³⁴ Rainer Lindemann, 04207 Leipzig, Körnerplatz 5, lindemannr@gmail.com sowie Schreiben des Ev.-Luth. Pfarramtes der Johanniskirche Plauen vom 22.06.2000.

Mutter von Albin Baumgärtel:



Mutter: Baumgärtel, Marie Sophie
Geburt: unbekannt
Geburtsort: unbekannt (Oelsnitz? Plauen?)
Beruf: Wirtschafterin, Magd
Heirat: unehelicher Sohn Albin
 (war später verheiratet mit Handelsmann Heinrich Ferdinand Oehler, vor 1869)
Gestorben: 1883 (Erfurt?)³⁵
Vater: unbekannt
Mutter: unbekannt

Nachfahren Albin Baumgärtel:



³⁵ Ancestry, Erfurt, Deutschland, Death 1874-1935

4. Dokumente:

Nachweis der Hochzeit von Albin Baumgärtel und Clara Catharina Kling am 18.04.1869 in Oelsnitz (Vogtland)

Auszug aus dem Trauregister

der evangelisch-lutherischen St. Jakobi Kirchgemeinde Oelsnitz
i/Vogtl.
Jahrgang 1869 Seite 303 Nr. 66 b.

Name, Vornamen, Familienstand Religion, Beruf, Alter, Geburtsort, Wohnort usw.

Bräutigam : Baumgärtel, Gustav Albin, Bürger und Instrumentenmacher allhier, ev.luth. Bek. ledig.
Trautag : 18. April 1869

Geburtsname, Vornamen, Familienstand Religion, Beruf, Alter, Geburtsort, Wohnort usw.

Braut: Kling, Clara Catharine, röm. kath. Bek., ledig,

Name (auch Geburtsname der Mutter), Vornamen, Beruf, Wohnort Angabe, ob verstorben usw.

Eltern des Bräutigams: Baumgärtel, Marie Sophie, jetzt verehel. Handelsmann Oehler, allhier, ev. luth. Bek.

Eltern der Braut : Kling, Nikolaus, Schreiner in Mainz.

z.B. Angaben über Trauzeugen, die als Verwandte der Brautleute erkennbar sind usw.

Sonstige für die Abstammung wichtige Angaben ./.

Ort und Datum : Oelsnitz (Vgtl.), den 28. Februar 36


Unterschrift : gez. Petzold Kr.Insp. Kirchenbuchführer

Die Richtigkeit der ~~Unterschrift~~ ^{Abschrift}

befcheinigt
Sobiers, den 8. Juni 1936

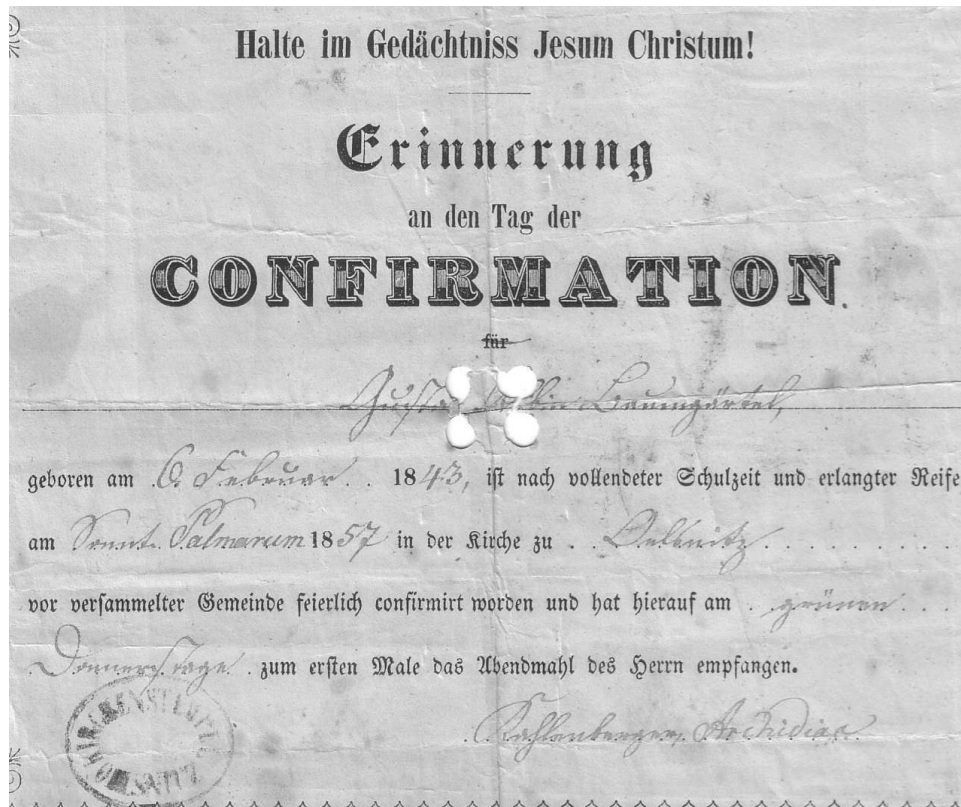
Der Polizeipräsident
von 1. Distrikt-Bezirk

[Signature]
Obermeister der Schutzpolizei



Abschrift aus dem Trauregister vom 28. Februar 1936, beglaubigt am 8. Juni 1936 ³⁶

³⁶ Bürckbüchler, Achim - Privatarchiv



Konfirmation Albin Baumgärtel 1857 ³⁷



Ankündigung Verlobung Tochter Else im August 1900 ³⁸

³⁷ Bürckbüchler, Achim - Privatarchiv

³⁸ Bürckbüchler, Achim - Privatarchiv

5. Quellen:

BAUR, Uwe – Militärmusik in der preußischen Garnison Koblenz von 1815-1918. Versuch einer Annäherung, in: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte, Nummer 89, S. 7-28, März 2018, S. 26

BECKER, Ursula – Koblenz, privates Archiv

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Nieder-Olm, Familienarchiv Bürckbüchler / Baumgärtel

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Die Geschichte der Schloßstraße 49 im Spiegel der Zeit und seiner Eigentümer, Nieder-Olm 2018, Eigenverlag.

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Website Gustav Albin Baumgärtel: www.albin-baumgaertel.jimdofree.com

BÜRCKBÜCHLER, Achim – BÜRCKBÜCHLER – Ursprung und Stammbaum meiner Vorfahren, Nieder-Olm 2022, Eigenverlag

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Website August Bürckbüchler: www.august-buerckbuechler.jimdofree.com

BÜRCKBÜCHLER, Achim – Albin Baumgärtel, in: Musik und Musiker am Mitterhein 2, Online Lexikon der Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte, Online

BÜRCKBÜCHLER, Hildegard – Mainz, mündliche Überlieferung

DULLATS, G. – Verzeichnis der Holz- und Metallblasinstrumentenmacher auf deutschsprachigem Raum, Tutzing 2010, S.73

GIRMANN, Frank – Redaktionsarchiv Rhein Zeitung Koblenz

GRUNIG, Bernice geb. Springer – New Florida, Ahnenzusammenstellung

HOYLER, Helmut – Die Musikinstrumentensammlung des Kölnischen Stadtmuseums, Köln 1993

KALLENBACH, Reinhard – Artikel „Traum des Kurfürsten erfüllte sich spät – ein Blick in die Geschichte der Schloßstraße“ - Rhein Zeitung Koblenz, Ausgabe 10.08.2007

KALLENBACH, Reinhard – Private Korrespondenz 2021

Rheinische Landesbibliothek RPPD Koblenz – nid 1051177448 Baumgärtel, Albin

LINDEMANN, Rainer – Leipzig, Ahnenarchiv

POHL, Irmgard – Koblenz, handschriftliche sowie mündliche Überlieferung, Dokumente

Stadtarchiv Koblenz – Adressbücher Coblenz, Bilderarchiv

Stadtarchiv Koblenz – Bauakte Schloßstr. 49, StAK 623,001, Fach 100.

WELLER, Enrico Dr. – Archiv Musikinstrumenten Museum Markneukirchen – Markneukirchen 2004, S. 252

WATERHOUSE, Bill – „New Langwill Index (das internationale Lexikon der Blasinstrumentenbauer, London 1993, S. 23

RECH, Hans – Koblenz-Lützel, Fotoarchiv Alt-Coblenz

Rheinland-Pfälzisches Digitalisierungsportal dilibri.de

6. Nachwort:

„SCHREIB‘ MIR ALLES WISSENSWERTE ÜBER ALBIN BAUMGÄRTEL!“

Folgende Informationen suche ich:

- über die Reparaturwerkstätte von Albin Baumgärtel nach 1900 (bis max. 1925)
- über die Wohnung in der Casinostraße 4 (1) in Koblenz - z.B. Bilder der Hausfassade
- über seinen Sohn Arnold Baumgärtel Koblenz - Daten, Beruf, Wohnung, Nachkommen
- Belege von Produkten Albin Baumgärtel. Was hat er hergestellt, was hat er nur vertrieben?
- alles über seinen beruflichen Werdegang
- ein Bild über einen hergestellten Schellenbaum
- und alles mehr was ich hier vergessen habe aufzuzählen!!!!

Herzlichen Dank für die Unterstützung:

Stadtarchiv Koblenz

Rhein-Zeitung Koblenz, Redaktionsarchiv Herr Girmann

Becker, Ursula - Koblenz

Handwerkskammer Koblenz, Handwerksrolle, Frau Heike Cremer

Musik Alexander Mainz

Kallenbach, Reinhard - Koblenz

Lindemann, Rainer - Leipzig

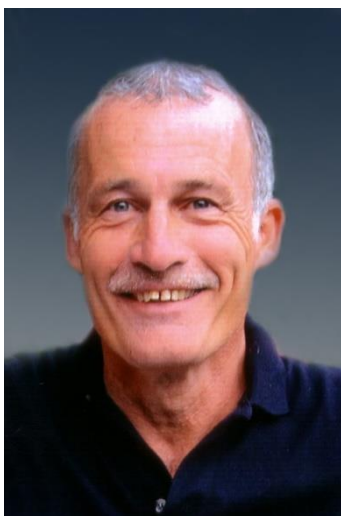
Pohl, Horst - Nickenig

Weller, Enrico Dr. - Markneukirchen

Stadtverwaltung Koblenz / Gewerbeamt

Grunig, Bernice geb. Springer, New Florida USA

Reich, Hans - Koblenz-Lützel



Achim Buerckbuechler,
Urenkel von Albin Baumgärtel

Ludwig-Eckes-Allee 16

D-55268 Nieder-Olm

+49 6136 928 724

a.buerck@t-online.de

www.buerckbuechler.de

www.back-two.de